

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 59 (1908)

**Heft:** 2

  

**Rubrik:** Holzhandelsbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verbreitung der Waldungen und der Hauptholzarten; die Waldeigentums- und Rechtsverhältnisse; Wirtschafts-Betrieb und -Einrichtung; Waldbenutzung; Holzzucht und Waldpflege; Forstpolitik, Strafwesen, Forstschutz und -Verwaltung; forstliche Unterrichts- und Bildungsanstalten, als welche, gewiß mit vollem Recht, auch die Forstvereine betrachtet werden; und endlich eine Übersicht der wichtigsten forstlichen und jagdlichen Literatur und Schriftsteller.

Es werden vier Hauptepochen der Entwicklung des deutschen Forst- und Jagdwesens unterschieden, nämlich:

1. Die Periode bis zum Ende der Karolingerzeit (911 n. Chr.), wie solche sich vornehmlich aus den römischen Schriftstellern und in lateinischer Sprache verfaßten Rechtsgrundsätzen ergibt.

2. Die Periode bis zum Ende des Mittelalters (911 bis 1500), in der sich die ersten Anfänge eines geordneten Betriebes zeigen.

3. Die Periode bis zur Mitte des XVIII. Jahrhunderts (1500—1757), mit welcher die eingehende Regelung der Waldnutzung durch landesherrliche Verordnungen beginnt.

4. Die Periode von 1757 bis zur Neuzeit.

Es versteht sich beinahe von selbst, daß sich die Ausführungen nicht auf Deutschland allein beschränken, sondern da und dort auch die Vorgänge in den Nachbarstaaten, so besonders Österreich mit einbeziehen.

Die verdienstliche Publikation dürfte sicher auch in der Schweiz dankbare Abnehmer finden.

### **Forstliche Fachzeitschriften.**

Die „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“ teilt in ihrer Januar-Nummer mit, daß mit Anfang 1908 Hr. Professor Dr. Heinrich Weber-Gießen in die Redaktion eingetreten ist. Er wird sich vorzüglich mit der Bearbeitung der literarischen Berichte, sowie des Jahresberichtes im Supplementheft befassen, während Hr. Geh. Forsttrat Professor Dr. Wimmener-Gießen die übrigen Teile der Redaktion behält.

Die alle 14 Tage erscheinende italienische forstliche Zeitschrift „L'Alpe“, Organ des nationalen Forstvereins „Pro Montibus“, wird von diesem Jahr an unter der Leitung des Hrn. Dr. Guido Borghejani-Bologna als Chef-Redakteur herausgegeben.



## **Holzhandelsbericht.**

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 31 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### **Im Januar 1908 erzielte Preise.**

#### **A. Stehendes Holz.**

(Preise per m<sup>3</sup>. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz ohne Rinde.)

#### **Margau, Gemeindewaldungen, II. Forstkreis, Lanfenburg.**

Gemeinde Mettau. Einschlag (Transport bis Mettau Fr. 2. 30) 229 Fi. mit 1,85 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. 60; 92 Kief. mit 1,02 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 41. — Gemeinde Niederzeihen. Rüttene (bis Niederzeihen Fr. 2. 50) 66 La. mit 1,15 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Oberhofen. Rüttene (bis Oberhofen Fr. 3. 20) 135 Stämme, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Fi. mit 1,37 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30; 72 Stämme, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Fi. mit 0,38 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 20. — Gemeinde Schinznach. Buchenrain (bis Schinznach Fr. 3. 80) 209 Stämme, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Fi. mit 1,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Sulz. Schleifweg und Schwarzrain (bis Sulz Fr. 2. 50—3) 599 Stämme, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> La. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fi. mit 1,15 m<sup>3</sup> per Stamm,

Fr. 32. 90. — Dürrägerten (bis Sulz Fr. 3. 50—4) 60 Ta. mit 0,73 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 50.

**Margau, Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Lenzburg.**

Gemeinde Ober-Erlinsbach. Ruppen (bis Station Marau oder Schönenwerd Fr. 6) 75 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Ji. mit 1,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. — Gemeinde Rohr I John (bis Bahnstation Fr. 3. 20) 50 Ji. mit 1,20 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Ruppertswil. Sack und Lenzhard (bis Bahnstation Fr. 3. 40—3. 80) 139 Stämme,  $\frac{2}{3}$  Ji.  $\frac{1}{3}$  Ta. mit 1,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31; 36 Stämme,  $\frac{2}{10}$  Ji.  $\frac{8}{10}$  Ta. mit 2,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. 10. — Gemeinde Suhr. Berg, Oberholz, Neufferer Müllisbach (bis Bahnstation Fr. 3 bis 3. 80) 115 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Ji.  $\frac{1}{10}$  Ta. mit 1,65 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. 60. — Oberholz, Holz matt, Suhrhard I John (bis Bahnstation Fr. 3—3. 80) 169 Ji. mit 1,8 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 35. — Suhrhard II John (bis Bahnstation Fr. 3—3. 80) 210 Ji. mit 1,32 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. 60. — Gemeinde Unter-Erlinsbach. In der Weid (bis Marau Fr. 4) 50 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Ji. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Beltheim. Langholz (bis Bahnstation Fr. 4—4. 50) 46 Ji. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30; 28 Kief. mit 1,18 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. — Gemeinde Lenzburg. Lenzhard (bis Station Lenzburg Fr. 3. 50) 174 Ji. mit 0,92 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. 60; 122 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Ji.  $\frac{2}{10}$  Ta. mit 2,28 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33; 17 Weynkief. mit 1,12 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 50. —

**Margau, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Zofingen.**

Gemeinde Herkheim. Bändli und Riesenberg (bis Bahnstation Fr. 4) 165 Stämme,  $\frac{5}{10}$  Ji.  $\frac{4}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit 1,12 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. 80. — Bändli, Riesenberg, Rottannen, Weisstannen (bis Bahnstation Fr. 4) 378 Stämme,  $\frac{2}{3}$  Ta.  $\frac{1}{3}$  Ji. mit 0,35 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. 05. — Gemeinde Bordenwald. Langholz und Fekholz (bis Bahnstation Fr. 3) 120 Stämme,  $\frac{4}{5}$  Ta.  $\frac{1}{5}$  Ji. mit 1,22 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. — Fekholz (bis Bahnstation Fr. 3) 25 Ta. mit 2,32 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Gränichen. Launhölzli (bis Bahnstation Fr. 3—4. 50) 95 Ta. und Ji. mit 3,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 36. 50. — Bannholz und Rohnen-Rüti (bis Bahnstation Fr. 3 bis 4. 50) 175 Ji. und Ta. mit 1,35 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 31. 75; 20 Kief. mit 0,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. 50. — Myntal (bis Bahnstation Fr. 3—4. 50) 100 Ji. mit 0,46 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. 50. — Gemeinde Holziken. Buchtalen (bis Bahnstation Fr. 4) 38 Ta. mit 3,25 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. 85. — Gemeinde Kirchleerau (bis Bahnstation Fr. 4) 85 Ji. und Ta. mit 1,55 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. 50. — Gemeinde Muen. Kohlerweid und Klippe (bis Station Kölliken oder Entfelden Fr. 4) 99 Ji. und Ta. mit 2,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33. 25. — Zwölf Ruten (bis Station Kölliken oder Entfelden Fr. 4) 23 Ji. und Ta. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. — Gemeinde Ober-Entfelden (bis Bahnstation Fr. 3. 50) 310 Ji. und Ta. mit 2,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 50. — Gemeinde Schöftland. Surtal (bis Bahnstation Fr. 4) 40 Ji. und Ta. mit 3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 36; 80 Ji. und Ta. mit 1,45 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. 20; 154 Ji. und Ta. mit 0,43 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 10.

**Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.**

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz ganz verkauft. Einmessung mit Rinde.)

Gemeinde Blonay. A Praizimavaud (bis Bahnhof Clarens Fr. 8) 129 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Ji.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit 0,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 23. 80. — Bemerkung. Durchforstungsholz als Leitungsmaste verkauft, Tannen meist von Krebs befallen.

**B. Aufgerüstetes Holz im Walde.**

**a) Nadelholz-Langholz.**

**Zürich, Stadtwaldungen Zürich.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Zürichberg (Transport bis Zürich Fr. 6) 80 m<sup>3</sup> Ji. III. Kl. b, Fr. 29. 60;

51 m<sup>3</sup> Fi. V. Kl. Fr. 24. 25 (Gerüststangen). — Netliberg (bis Zürich Fr. 5. 50) 16 m<sup>3</sup> La. III. Kl. b Fr. 27. 50; 10 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. III. Kl. b Fr. 28. 75; 15 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. IV. Kl. b Fr. 23; 6 m<sup>3</sup> Fi. V. Kl. Fr. 15. 90 (Gerüststangen).

### Bern, Waldungen des Bürgerospitals Thun.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Längenbühl (bis Seftigen oder Blumenstein Fr. 3) Fi. III. Kl. Fr. 28.

### Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 230 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. Fr. 35; III. Kl. Fr. 30; V. Kl. Fr. 35. — Könizberg (bis Bern Fr. 3) 60 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. Fr. 29; IV. Kl. Fr. 26. 50. — Gyberg (bis Laupen Fr. 3. 50) 30 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. Fr. 30. — Forst (bis Laupen Fr. 3. 50) 80 m<sup>3</sup> Kief. II. Kl. Fr. 27 (Abfuhr schwierig). — Sädelbach = Grauholz (bis Wegmühle Fr. 3. 50) 100 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl. Fr. 25. 50. — Bemerkung. Das Holz dient — mit Ausnahme des Eisenbahnschwellenholzes — zur Deckung des Lokalbedarfes; Preisbildung also von örtlichen Verhältnissen bestimmt. Das von auswärts gemeldete starke Abflauen im Nutzholzhandel findet in obigen Preisen noch keinen Ausdruck.

### Freiburg, Gemeindewaldungen, II. Forstkreis, Glane und Beveise.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Gemeinde Châtonnaye (bis Bayerne Fr. 3) 210 m<sup>3</sup> Fi. und La. II. Kl. Fr. 30. 70. — Gemeinde Chavannes s. Orjonens (bis Villaz St. Pierre Fr. 1. 50) 102 m<sup>3</sup> Fi. und La. III. Kl. Fr. 30. 30. — Gemeinde Gtèvenens (bis Bulle-Romont Fr. 4. 50) 146 m<sup>3</sup> Fi. und La. III. Kl. Fr. 24. 25. — Gemeinde Fuhens (bis Romont Fr. 2. 50) 21 m<sup>3</sup> Fi. und La. III. Kl. Fr. 27. — Gemeinde Grangettes (bis Romont Fr. 3. 50) 116 m<sup>3</sup> Fi. und La. II. Kl. Fr. 27. — Gemeinde Massonnens (bis Romont Fr. 3) 146 m<sup>3</sup> Fi. und La. III. Kl. Fr. 24. 20. — Gemeinde Mezères (bis Romont Fr. 1. 50) 160 m<sup>3</sup> Fi. und La. II. und III. Kl. Fr. 30. 50. — Bemerkung. Seit drei Jahren rüsten die Gemeinden alles Holz zum Verkaufe auf und sind die Preise immer im Steigen begriffen. Die geringern Preise sind mangelhafter Aufrüstung zuzuschreiben.

### Graubünden, Stadtwaldungen Chur.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Pradalast (bis Bahnhof Chur Fr. 2) 88 m<sup>3</sup>,  $\frac{8}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Fi. I.-III. Kl. Fr. 33. — Verschiedene Waldungen (bis Bahnhof Chur Fr. 2) 217 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. IV. Kl. Fr. 25. — Bemerkung. Hege Nachfrage nach Bauholz.

### Graubünden, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Disentis.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Gemeinde Waltensburg. Pradella (bis Glanz Fr. 4) 347 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl. Fr. 21. 20; V. Kl. Fr. 16. — Gemeinde Seth. Prada (bis Glanz Fr. 7) 150 m<sup>3</sup> Fi. II.—IV. Kl. Fr. 26.

### Vaudt, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Beven.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Al'Aliaz (bis Blonay Fr. 3) 25 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La. III. und IV. Kl. Fr. 22. 20.

### b) Nadelholzflöke.

#### Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Zürichberg (Transport bis Zürich Fr. 6) 6 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. b Fr. 39; 15 m<sup>3</sup> Kief. III. Kl. b Fr. 33. 15; 5 m<sup>3</sup> Lã. III. Kl. b Fr. 35. — Netliberg (bis Zürich Fr. 5. 50) 8 m<sup>3</sup> La. II. Kl. b Fr. 38. 60. — Bemerkung. Es zeigt sich im allgemeinen ein Stocken in den Preisen, das mit vorschreitender Saison sich in ein Sinken der Preise umwandelt. Die Nachfrage nach Bauholz ist sehr gering. Schöne Sagholzsortimente stehen immer noch hoch.

**Bern, Waldungen des Bürgerhospitals Thun.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Längenbühl (bis Seftigen oder Blumenstein Fr. 3) Fi. II. Kl. Fr. 34.50. — Uttigwald (bis Uttigen Fr. 2) La. II. Kl. Fr. 30. — Bemerkung. In allen Sortimenten ist die Nachfrage größer als das Angebot. Die diesjährigen Preise übertreffen die letztjährigen um 10 %.

**Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Gyberg (bis Mühleberg Fr. 3) 25 m<sup>3</sup> Kief. II. Kl. a Fr. 35. — Forst (bis Laupen Fr. 3.50) 90 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a Fr. 33. — (bis Bern Fr. 6) 45 m<sup>3</sup> Kief. II. Kl. a Fr. 40; 25 m<sup>3</sup> Kief. II. Kl. b Fr. 25; (bis Oberwangen Fr. 3) 50 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a Fr. 30; II. Kl. b Fr. 27. — Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 34 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a Fr. 32.50. — Grauholz=Sädelbach (bis Wegmühle Fr. 3.50) 50 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a Fr. 30.50. — Bremgarten (bis Bern Fr. 3) 30 m<sup>3</sup> Weynkief. I. Kl. a Fr. 46.20; II. Kl. b Fr. 36.

**Graubünden, Stadtwaldungen Chur.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Signal (bis Bahnhof Chur Fr. 2) 28 m<sup>3</sup>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Fi. I. und II. Kl. Fr. 32.70; III. Kl. Fr. 24.70. — Montalin, Langdohle, Steinries (bis Chur Fr. 2) 279 m<sup>3</sup>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Kief. und Lä. I. und II. Kl. Fr. 33.40; III. Kl. Fr. 25.20. — Schwarzwald, Sauerwasser (bis Chur Fr. 2) 245 m<sup>3</sup>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Fi. I. und II. Kl. Fr. 33.15; III. Kl. Fr. 24.70. — Schöneck, Pradalast (bis Chur Fr. 2) 163 m<sup>3</sup>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Lä. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Kief. I. und II. Kl. Fr. 33.85; III. Kl. Fr. 24.50. — Valparghera (bis Chur Fr. 2) 145 m<sup>3</sup>, <sup>4</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Lä. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Kief. I. und II. Kl. Fr. 37.90; III. Kl. Fr. 25. — Bemerkung. Der Durchschnittserlös für alles Nutzholz betrug per m<sup>3</sup> Fr. 30.55 gegenüber Fr. 27.35 im Vorjahr. Die Preise steigen immer noch langsam. Die Nachfrage ist noch sehr rege, besonders für Bauholz.

**Graubünden, Gemeinde- und Privatwaldungen, V. Forstkreis, Disentis.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Gemeinde Nuis. Pleuns (bis Jlanz Fr. 4.25) 160 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a Fr. 33.25. — Gemeinde Waltensburg. Bardella (bis Jlanz Fr. 4) 402 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. b Fr. 30.70; II. Kl. b Fr. 27; III. Kl. b Fr. 18.50. — Gemeinde Truns. Pleun d'Albert (bis Jlanz Fr. 8) 30 m<sup>3</sup> Fi. a Fr. 27.40. — Gemeinde Somvir. Puzastg (bis Jlanz Fr. 7) 117 Fi. Sp. Fr. 37. — Privatwald Hirschboden, Gemeinde Nuis (bis Jlanz Fr. 3.50) 500 m<sup>3</sup> Fi. und La. I. und II. Kl. Fr. 29; III. Kl. b Fr. 21.50. — Privatwald Gagiösch, Gemeinde Brigels (bis Jlanz Fr. 6) 82 m<sup>3</sup> Fr. 25. — Privatwald in der Gemeinde Disentis (bis Jlanz Fr. 8.50) 200 m<sup>3</sup> Fi. Sp. Fr. 36.

**Graubünden, Privatwaldungen, VIII. Forstkreis, Davos-Filisur.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

(Bis Davoser-Sägeplätze Fr. 3—5) 250 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. Fr. 40—45; 80 m<sup>3</sup> Lä. I. u. II. Kl. Fr. 74—80.

**Vaadt, Staats- und Gemeindefaldungen, III. Forstkreis, Weven.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Stadtwaldungen: A la Chapelle (bis Bahnhof Chaudanne Fr. 2) 71 m<sup>3</sup> Fi. a Fr. 26.90. — Bemerkung. Sehr feinjähriges Holz mit einer guten Partie Spaltholz. Günstige Abfuhr. — A l'Alliaz (bis Châtel St. Denis Fr. 5) 88 m<sup>3</sup>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> La. a Fr. 22.50 (1906 Fr. 20.35). — Bemerkung. Leichte Abfuhr. Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich der Anlage eines neuen Abfuhrweges zuzuschreiben.

Gemeinde les Blancs. La Lanche Cachée (bis Montreux Fr. 5) 157 m<sup>3</sup>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> La. a Fr. 25 (Abfuhr günstig). — Lanche du Gresalloy (bis

Montreux Fr. 7) 106 m<sup>3</sup>, <sup>7</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Fi. b Fr. 20 (altes starkes Holz, etwas astig). — Gemeinde Châtelard. A l'Chât (bis Montreux Fr. 6) 87 m<sup>3</sup>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Fi. a Fr. 24.40 (1906 Fr. 23.15). — Au Chenay (bis Montreux Fr. 5) 41 m<sup>3</sup>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>1</sup>/<sub>10</sub> La. b Fr. 24.60. — A la Gergnauaz (bis Montreux Fr. 4.50) 110 m<sup>3</sup>, <sup>7</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>3</sup>/<sub>10</sub> La. b Fr. 24.80. — Au gros Devens (bis Montreux Fr. 6.50) 70 m<sup>3</sup>, <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>6</sup>/<sub>10</sub> La. b Fr. 21.90. — Au Batelland (bis Montreux Fr. 6) 141 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Fi. b Fr. 21.20 (1906 Fr. 23.25) (starkes, astiges Holz). — En For (bis Montreux Fr. 4.50) 62 La. b Fr. 20.50 (starkes, astiges Holz). — Gemeinde Blonay. Au Panter (bis Châtel St. Denis Fr. 4) 70 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> La. b Fr. 22.25 (viel starkes altes Holz). — Gemeinde St. Léger. A l'Fjjalet (bis Châtel St. Denis Fr. 4) 117 m<sup>3</sup>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>4</sup>/<sub>10</sub> La. b Fr. 22.70 (starkes, abgängiges Holz). — Bemerkung. Das Nadelholz-Nutzholz setzt sich im Bezirk Weven nur schwer oder dann zu geringern Preisen als im Jahr 1906 ab. Es rührt dies vom schwächern Bedarf an Brettern für Kisten der Fabrik Kestle & Cie. her. Andererseits waren die Nutzungen in den Gemeindewaldungen der Gegend außergewöhnlich groß. Diese zwei Ursachen mußten einen nachteiligen Einfluß auf die Holzpreise ausüben.

### c) Laubholz, Laugholz und Klöke.

#### Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Zürichberg (Transport bis Zürich Fr. 6) 11 m<sup>3</sup> Esch. III. Kl. b Fr. 75; IV. Kl. b Fr. 60; V. Kl. b Fr. 45; 5 m<sup>3</sup>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Horn <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Esch. V. Kl. b Fr. 28.50; 3 m<sup>3</sup> Horn V. Kl. b Fr. 24; 3 m<sup>3</sup> Esch. V. Kl. b Fr. 49; 8 m<sup>3</sup> Bu. I. Kl. b Fr. 40.50; II. Kl. b Fr. 45.75; III. Kl. b Fr. 37. — Uetliberg (bis Zürich Fr. 5.50) 7 m<sup>3</sup> Esch. V. Kl. a Fr. 70; 4 m<sup>3</sup> Esch. V. Kl. b Fr. 48.50; 3 m<sup>3</sup> Ulmen V. Kl. a Fr. 64; 2 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl. b Fr. 40; 5 m<sup>3</sup>, <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Esch. <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Horn <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ulmen, Hainbu. V. Kl. b Fr. 28.10. — Bemerkung. Am meisten sind Eschen gesucht.

#### Bern, Waldungen des Bürgerspitals Thun.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Frohholz (bis Seftigen Fr. 2) Bu. I. Kl. Fr. 40.

#### Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Forst (bis Bern Fr. 6) 55 m<sup>3</sup> Esch. III. Kl. a Fr. 50; V. Kl. b Fr. 27. — Spielwald (bis Bern Fr. 6) 60 m<sup>3</sup> Bu. V. Kl. b Fr. 25.50. — Grauholz (bis Bern Fr. 6) 50 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl. a Fr. 37; V. Kl. b Fr. 27. — Junkernholz (bis Bern Fr. 6) 70 m<sup>3</sup> Bu. V. Kl. b Fr. 27. — Bemerkung. Das Buchenholz findet zu Eisenbahnschwellen Verwendung.

#### Waadt, Privatwaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Privatwaldung au Dévin (bis Montreux Fr. 5) 2 m<sup>3</sup> Bu. III. und IV. Kl. a Fr. 39 (1906 Fr. 27).

### d) Papierholz.

#### Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.

(Per Ster.)

Waldungen bei Wasen (Transport bis Wasen Fr. 1.20) 60 Ster Fi. Rnp. Fr. 11.10. — Bemerkung. Gleiche Preise wie im Vorjahr.

### e) Brennholz.

#### Zürich, Stadtwaldungen Zürich.

(Per Ster.)

Udlißberg (Transport bis Zürich Fr. 3) 108 Ster Bu. Sht. Fr. 15.75; 3 Ster Bu. Rnp. Fr. 13.50; 9 Ster versch. Laubh. Rnp. Fr. 12.95; 27 Ster Kief. Sht. Fr. 12.45; 3 Ster Fi. und La. Rnp. Fr. 9 (Abfuhr günstig). — Hirslander =

berg (bis Zürich Fr. 2. 80) 57 Ster Alhorn, Eich. und Esh. Knp. Fr. 10. 65; 15 Ster,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Kief. Knp. Fr. 11. 80; 3 Ster Bu. Scht. Fr. 15. 65. — Bemerkung. Nadel- und Laubholzbrennholz sind im Preise gegenüber dem letzten Jahr gesunken. Speziell Buchenscheiter zeigen im allgemeinen einen Rückgang von 1.50—2 Fr. per Ster. Es ist dies hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben, daß unsere Brennholzhändler sehr billige Offerten für Buchenscheiter aus Deutschland erhalten (pro Ster Fr. 16 franko Bahnhof Zürich, vollständig dünne, schwere Ware).

### Bern, Waldungen des Bürgerospitals Thun.

(Per Ster.)

Spitalheimberg (bis Brenzikofen oder Heimberg Fr. 2) 78 Ster Fi. und La. Scht. Fr. 13. 10. — Uttigwald (bis Uttigen oder Riesen Fr. 1. 50) 6 Ster Fi. und La. Scht. Fr. 15. 50; 40 Ster Fi. und La. Knp. Fr. 11. 40; 45 Ster Bu. Scht. Fr. 18. 40; Bu. Knp. Fr. 14. 60. — Frohnholz (bis Metendorf und Seftigen Fr. 1. 50) 82 Ster Nadelh. Knp. Fr. 10; Bu. Scht. Fr. 22. 70; Bu. Knp. Fr. 19. 10. — Längenbühl (bis Metendorf-Längenbühl Fr. 1. 50) 279 Ster Fi. und La. Scht. Fr. 13; Knp. Fr. 11. 80; Bu. Scht. Fr. 20. 10; Bu. Knp. Fr. 19. 20.

### Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Per Ster.)

Gyberg-Spiel (bis Bern Fr. 4) 633 Ster Bu. Scht. I. Qual. Fr. 19; II. Qual. Fr. 16. 35; Bu. Knp. Fr. 15. 90; 135 Ster Fi. Scht. I. Qual. Fr. 15. 10; II. Qual. Fr. 12. 70; Fi. Knp. Fr. 12. 10; 99 Ster Eich. Scht. Fr. 10. 40; Eich. Knp. Fr. 10. — Forst (bis Bern Fr. 4) 1209 Ster Bu. Scht. I. Qual. Fr. 19. 70; II. Qual. Fr. 16. 10; Bu. Knp. Fr. 16. 10; 165 Ster Kief. Scht. I. Qual. Fr. 14. 70; II. Qual. Fr. 13. 95; Fi. Knp. Fr. 12. 40; 141 Ster Eich. Scht. Fr. 10; Eich. Knp. Fr. 10. 55. — Bemerkung. Durchschnittspreise. Die Brennholzpreise sind gegenüber der entsprechenden Steigerung des Vorjahres stark gestiegen und zwar Bu. Scht. per Ster, I. Qual. um Fr. 1. 70; II. Qual. um Fr. 2; Bu. Knp. um Fr. 2. 40; La. Scht. I. Qual. um Fr. 2. 15; II. Qual. um Fr. 2. 50; Knp. um Fr. 2. 40 per Ster.

### Graubünden, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Disentis.

(Per Ster.)

Gemeinde Waltensburg. Bardella (bis Ilanz Fr. 2. 50) 780 Ster Fi. und La. Scht. und Knp. Fr. 5. 50; 150 Ster Erlen Knp. Fr. 5. 75. — Gemeinde Brigels. Baliwald (bis Ilanz Fr. 3. 40) 14 Ster Fi. Scht. u. Knp. Fr. 5. 75.

### Waadt, Staats-, Gemeinde- und Privatwaldungen, III. Forstkreis, Beven.

(Per Ster.)

Staatswaldung. A l'Alliaz (bis Blonay Fr. 2. 50) 39 Ster Bu. Scht. Fr. 13. 35 (1906 Fr. 13. 65) (vorzügliche Qualität); 38 Ster Fi. Scht. Fr. 8. 15 (gute Qualität); 11 Ster Fi. Knp. Fr. 9. 80 (Holz von starken Ästen). — Gemeinde les Blancs. A la Lanche cachée (bis Montreux Fr. 3) 31 Ster Fi. Scht. Fr. 8. 15. — A Clerbage (bis Glion Fr. 1. 50) 46 Ster La. Scht. Fr. 10 (gesundes, aber grobes Holz). — Gemeinde St. Léger. Aux Lançhys (bis Châtel St. Denis Fr. 3) 32 Ster Bu. Scht. und Knp. Fr. 16. 35 (Durchforstungsholz, gute Qualität). — Privatwaldung En Vinieres (bis Montreux Fr. 1. 50) 29 Ster Bu. Scht. Fr. 17. 80 (sehr gutes Holz, erster Qualität, längs der Landstraße gelagert). — Privatwald Au Devin (bis Blonay Fr. 2) 50 Ster Bu. Scht. und Knp. Fr. 14. 75 (Scheiter und starke Knüppel vorzüglicher Qualität). — Bemerkung. Sinkende Preise wegen der außerordentlichen Milde des Winters.

### Inhalt von Nr. 1

### des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet

Articles: Le Cytise des Alpes dans le Jura (Cytisus alpinus). — Les cultures agricoles temporaires et leur influence sur le sol de la forêt. — Société fédérale des forestiers: les réserves forestières. — Affaires de la Société: Extrait du procès-verbal des délibérations du Comité permanent. — Communications: Récolte des graines forestières. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.